

akzente
JUGENDINFO

STUDIERN

IN ÖSTERREICH & IM AUSLAND

MEHR INFOS ZUM THEMA

jugend.akzente.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, office@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91, www.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481
Redaktion: akzente Jugendinfo, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91-71 **Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute! **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** September 2018

INHALT



1. VORAUSSETZUNGEN ZUM STUDIEREN	4
2. STUDIENWAHL	6
Was, wie & wo studieren?	6
Universität oder Fachhochschule?	8
Dauer & Abschluss	10
Wie läuft ein Studium ab?	11
3. ANMELDEFRISTEN & AUFNAHMEREGLUNGEN	12
4. FINANZIELLES & VERSICHERUNGEN	14
Beihilfen und Stipendien	14
Studiengebühren	15
Krankenversicherung	15
Studieren & Arbeiten	15
5. STUDIEREN & WOHNEN	16
6. STUDIERENDENLEBEN IN SALZBURG....	17
7. AUSLANDSSTUDIUM	19
Austauschprogramme	19
Selbstorganisation.....	20

1. VORAUSSETZUNGEN ZUM STUDIEREN

Nach einer erfolgreich abgelegten Matura oder Berufsreifeprüfung (z.B. Lehre mit Matura, Abendmatura) steht dir grundsätzlich jedes Studium in Österreich offen, egal ob Universität oder Fachhochschule (FH).

Bei Fachhochschulen musst du üblicherweise einen **Aufnahmetest** bestehen, da es nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen gibt. Bei Universitäten ist das meist nicht der Fall, hier ist es vom Fach abhängig.

Ohne Matura kannst du eine kleine Auswahl an Fächern studieren (vor allem im Kunstbereich, teilweise auch im Fachhochschulwesen). Dafür gibt es aber sehr strenge Aufnahmekriterien wie umfangreiche Aufnahmeprozesse oder eine langjährige, facheinschlägige Berufserfahrung als Voraussetzung.

TIPP:

Du bist anerkannte/r Asylberechtigte/r oder Asylwerber/in? Informiere dich bei der ÖH Salzburg über deine Möglichkeiten! Kontakt auf Seite 8.

Möchtest du ein anderes Fach studieren, kannst du eine ca. einjährige **Studienberechtigungsprüfung** an der jeweiligen Hochschule machen (ab 20 Jahren). Damit kannst du dann ein bestimmtes Fach studieren. Möchtest du, dass dir alle Fächer offen stehen, dann kannst du die Matura auch nachholen.

Achtung: die Kurse hierfür sind kostenpflichtig, außer Lehre mit Matura. Infos zu Fördermöglichkeiten unter www.kursförderung.at.

Infos über Aufnahmeprüfungen und zu sonstigen Voraussetzungen findest du auf den Homepages der österreichischen Unis und FHs.

2. STUDIENWAHL

Studieren kann man so ziemlich alles! Wie also das richtige Fach, die richtige Hochschule finden?

Ein Studium bedeutet, dass du dich intensiv mit einem Thema beschäftigen kannst, das dich begeistert. Es bedeutet aber auch viel Arbeit, für die du erstmal kein Geld bekommst.

WAS, WIE UND WO STUDIEREN?

Die Studienwahl wird zumeist im Hinblick auf die eigenen Interessen und Stärken bzw. Job- und Verdienstmöglichkeiten getroffen.

Der finanzielle Aspekt ist natürlich wichtig, dennoch sollte dich in erster Linie das Fach begeistern – denn was man gern macht, das macht man gut. Es kommt drauf an, was du aus deinem Studium machst.

Die Frage „Was will ich studieren“ sollte im Vordergrund stehen. Das „Wo“ und „Wie“ kannst du dir danach anschauen. Trotzdem solltest du dich am Studienort wohlfühlen, da du wahrscheinlich die nächsten paar Jahre dort leben und wohnen wirst. Gängige Studienrichtungen kann man meist ohnehin in mehreren Städten studieren, seltenere Fächer aber vielleicht nur an einem bestimmten Standort. Überlege dir auch, wie nah oder fern du von deinem Heimatort studieren möchtest.

Noch während der Schulzeit kannst du dir die ÖH Maturant/innenberatung an die Schule holen und Hilfestellung zur Studienwahl bekommen. Mehr Infos gibt's unter www.oeh-salzburg.at. Die österreichische Hochschüler/innenschaft (ÖH) solltest du als Studierende/r kennen, denn sie ist Anlaufstelle bei sämtlichen Fragen rund ums Studium.

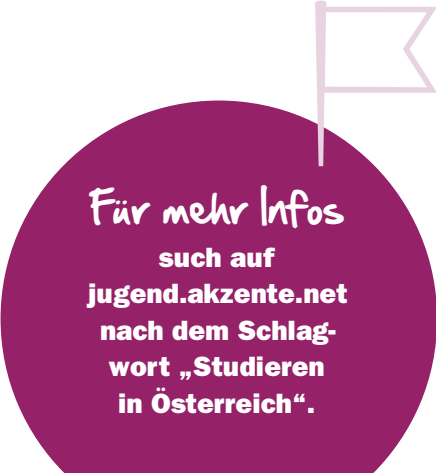
TIPP:

Bei den „StudentStories“ von watchado.com gibt es Einblicke in verschiedenste Studienrichtungen und den Alltag von Studierenden. Eine Auswahl findest du auf jugendportal.at.

Vor einem möglichen Studienbeginn kannst du schon einmal in die Kurse deines Wunschstudiums hineinschnuppern bzw. verschiedene Studienrichtungen kennenlernen. Möglich macht's: **www.studierenprobieren.at**! Zum Kennenlernen einzelner Universitäten bieten sich auch die Tage der offenen Tür an, die häufig im Frühjahr stattfinden oder diverse Bildungsmessen im Herbst, z.B. die BeSt!

Wie du studieren willst/kannst, ist verschieden – je nachdem wie deine Umstände sind und was an der ausgewählten Hochschule möglich ist! Die meisten Studien sind Vollzeit, aber auch Teilzeit, berufsbegleitend und aus der Ferne sind möglich.

Einen Überblick über alle Studiengänge und Hochschulen in Österreich findest du z.B. auf **studienplattform.at**.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlag-
wort „Studieren
in Österreich“.

KONTAKTE

ÖH BERATUNGSZENTRUM

Beratung für Studierende von
A bis Z, auch zur Studienwahl

Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg
☎ 0662/8044-6001 oder -6006
✉ beratung@oeh-salzburg.at
🌐 www.oeh-salzburg.at

PSYCHOLOGISCHE STUDIENDENBERATUNG

Hilfe bei Lernstress, Prüfungsangst,
persönlichen Schwierigkeiten, aber
auch bei Studienwahl und Studien-
beginn.

Mirabellplatz 9/1, 5020 Salzburg
☎ 0662/8044-6500
✉ psb.sbg@sbg.ac.at
🌐 www.studierendenberatung.at

UNIVERSITÄT ODER FACHHOCHSCHULE?

Diese Entscheidung hängt davon ab,
welches Fach du studieren möchtest,
aber auch von deinen persönlichen Vor-
lieben. Bei anderen Fächern setzen Uni
und FH verschiedene Schwerpunkte.
Manche Fächer gibt es auch nur an der
Uni bzw. nur an der FH.

Zur ersten Orientierung haben wir die zentralen Unterschiede zusam- mengefasst:

UNI	VS.	FH
Theorie		Praxis
meist keine Berufsausbildung		berufснаhe Ausbildung
Wissenschaft und Forschung		Arbeitsmarkt-Orientierung
große Auswahl an Studienmöglich- keiten, auch Nischenfächer		populäre, wirtschaftlich verwertbare Studienrichtungen (Technik, Wirtschaft, Naturwissenschaft)
Selbstorganisation		Fremdorganisation
Stundenplan selber zusammenstellen		Stundenplan vorgegeben
Anwesenheit nicht immer verpflichtend		Anwesenheitspflicht
keine fixe Klasse		fixe Klasse
Studienzeit flexibel, Vertiefung möglich		fixe Studiendauer
meist keine Beschränkung an Studienplätzen		limitierte Studienplätze
meist kein Auswahlverfahren (dafür strenge Studieneingangsphase)		Bewerbungs- und Auswahlverfahren
Beginn auch im Sommersemester (ab Februar) möglich		Beginn immer im Wintersemester (September/Oktober)

DAUER & ABSCHLUSS

Ein Studium dauert in der Regel sechs Semester (drei Jahre) und schließt bei erfolgreicher Beendigung mit dem akademischen Grad des „Bachelor“ ab. Im Anschluss daran, kannst du deine Studien vertiefen und einen „Master“ absolvieren. Das dauert dann nochmal ca. vier Semester (zwei Jahre).

In einigen wenigen Diplomstudiengängen (z.B. „Jus“ = Rechtswissenschaften) schließt man noch mit dem Titel „Mag.(^a)“ („Magister“/„Magistra“) ab, den man nach acht bis zehn Semestern erwerben kann und welcher in etwa einem „Master“ gleichzusetzen ist. Hast du deinen Mag.(a) oder Master in der Tasche, kannst du darauf aufbauend auch noch ein Doktoratsstudium („PhD“) absolvieren, dieses dauert vier bis sechs Semester.

TIPP:

Teile dir deine Lernzeit gut ein. Prüfungen häufen sich zumeist am Ende des jeweiligen Semesters, d.h. Ende Januar bzw. Ende Juni!

WIE LÄUFT EIN STUDIUM AB?

- Die meisten Vollstudien sind so aufgebaut, dass man in den ersten Jahren unter der Woche Kurse besucht. Bei berufsbegleitenden Teilzeitstudien sind Kurse am Wochenende oder unter der Woche am Abend üblich.
- Kurse starten meist im September/Oktober und dauern bis Ende Januar (= Wintersemester). Nach den Semesterferien im Februar beginnen die Kurse wieder im März und gehen bis Ende Juni (= Sommersemester).
- Im ersten Semester von Bachelor/Diplom musst du wahrscheinlich eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) absolvieren, d.h. bestimmte Kurse musst du gleich zu Beginn positiv abschließen um dein Studium fortsetzen zu können. Informationen dazu findest du in deinem Studienplan.
- In der letzten Phase des Studiums, zumeist im letzten Jahr/Semester ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu verfassen und danach gilt es meist noch, eine (meistens mündliche) Abschlussprüfung zu bestehen.
- Ähnlich wie auch in der Schule sind zwischen den Kursen „Hausaufgaben“ zu erledigen, Referate zu schreiben, Texte zu verfassen, Projektarbeiten vorzubereiten etc.
- Für jeden abgeschlossenen Kurs sammelst du Punkte, sogenannte ECTS. Dieses Punktesystem macht Studienleistungen in ganz Europa vergleichbar. Ein ECTS entspricht 25-30 Stunden Arbeit. Fällst du bei einer Kursprüfung durch, kannst du diese üblicherweise dreimal wiederholen.

3. ANMELDEFRISTEN & AUFNAHMEREGLUNGEN

Wenn du die Studienwahl gemeistert hast, dann heißt es: rechtzeitig fürs Studium bzw. den Aufnahmetest anmelden!

OHNE ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Am einfachsten gestaltet sich die Zulassung, wenn du an einer öffentlichen Uni ein Fach (Bachelor oder Diplom) ohne Zulassungsbeschränkung studieren möchtest. Dann gilt die allgemeine Zulassungsfrist von 5. September fürs Winter- und 5. Februar fürs Sommersemester. Das geschieht meist online auf der Webseite der ausgewählten Uni.

Im zweiten Schritt musst du dich noch persönlich einschreiben und den ÖH-Studienbeitrag von ca. 19 Euro fürs erste Semester einzahlen. Dann kann dein Studium starten und du meldest dich online bereits für die ersten Kurse an.

Wenn du nicht sicher bist, wie du dir deinen Stundenplan aus den verschiedenen Kursen zusammenstellen sollst, kann dir die ÖH bzw. deine Studienrichtungsvertretung weiterhelfen.

TIPP:

Bei der Anmeldung zu Kursen mit begrenzter Teilnehmer/innenzahl heißt es schnell sein, um einen Platz zu ergattern! Informiere dich, ab wann man sich für die Kurse anmelden kann. Welche Kurse du für dein Studium belegen musst, kannst du im jeweiligen Studienplan deines Studienfachs finden.

MIT ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Möchtest du ein Fach mit Zulassungsbeschränkung oder an einer FH bzw. Pädagogischen Hochschule studieren, dann gelten andere Fristen für dich. Denn hier kommt häufig noch ein Aufnahmetest hinzu. Mach dich hier rechtzeitig schlau über die Regelungen für dein geplantes Studium, am besten bereits ein Jahr vor Studienbeginn! Infos gibt's auf den Seiten der Hochschulen und auf www.studienbeginn.at.

Für die Zulassung zum Lehramtsstudium musst du dich zuerst für die Aufnahmeprüfung anmelden unter zulassunglehramt.at.

4. FINANZIELLES & VERSICHERUNGEN

Wenn es um Beihilfen, Versicherung und Studiengebühren geht, dann ist die ÖH dein/e Expert/in! Einen Überblick über Stipendien und Förderungen findest du auch auf der Webseite des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung www.bmbwf.gv.at

BEIHILFEN & STIPENDIEN

Grundsätzlich müssen deine Eltern für deine Ausbildungskosten aufkommen. Ausbildungskosten sind Unterkunft, Verpflegung, Bücher, Fahrtkosten und sonstige Ausgaben. Ist ihnen das nicht möglich und du kannst selbst nicht für deinen Unterhalt sorgen, kannst du Studienbeihilfe bei der Stipendienstelle Salzburg beantragen. Ob du diese bekommst, hängt ab von deinem Studienerfolg und von deiner finanziellen

Situation (Einkommen der Eltern, Familiengröße, Familienstand etc.). Bis zum 24. Lebensjahr hast du auch Anspruch auf Familienbeihilfe. Du kannst dir selber aussuchen, ob die Familienbeihilfe an dich oder an deine Eltern ausbezahlt werden soll. Deinen Studienerfolg musst du beim Finanzamt regelmäßig nachweisen.

Hast du bereits vier Jahre gearbeitet und dabei mindestens 8.580 Euro (Stand 2018) verdient, kannst du auch ein Selbsterhalterstipendium bei der Stipendienstelle Salzburg beantragen. Zivildienstzeiten werden anerkannt. Zusätzlich gibt es noch andere Stipendien aus privaten Fördertöpfen, für die du dich bewerben kannst sofern du die Voraussetzungen erfüllst.

Achtung:

Hast du über 10.000 Euro an zu versteuerndem Einkommen pro Jahr, musst du die erhaltene Familienbeihilfe zurückzahlen!

TIPP:

Über den ÖH-Beitrag, den du jedes Semester an die Hochschule zahlen musst, bist du für den Hin- und Rückweg sowie an der Uni oder FH selbst unfall- bzw. haftpflichtversichert.

STUDIENGEBÜHREN

Auf jeden Fall trifft dich der ÖH-Beitrag von ca. € 19,- pro Semester. Studiengebühren von ca. € 370,- pro Semester bezahlst du dann, wenn du die reguläre Studiendauer mehr als zwei Semester überziehst und wenn du Drittstaatsangehörige/r bist. Fachhochschulen verlangen in der Regel (bis auf wenige Ausnahmen) Studiengebühren.

KRANKENVERSICHERUNG

Bis zum 27. Geburtstag kannst du dich bei deinen Eltern mitversichern lassen. Voraussetzung ist, dass du nicht selbst schon versichert bist, weil du mehr als geringfügig arbeitest und somit bei deiner Arbeit angemeldet bist, dass du Familienbeihilfe bekommst bzw. dein Stipendium ernsthaft betreibst.

STUDIERN & ARBEITEN

Viele Studierende bessern sich ihr Geldbörserl mit Nebenjobs auf. Vorsicht ist allerdings bei den Verdienstfreigrenzen geboten! Das heißt, dass du – wenn du vom Staat Geld bekommst (z.B. Familienbeihilfe oder Studienbeihilfe) – nicht unbegrenzt nebenher Geld dazu verdienen darfst. Oft sind diese Grenzen nicht so einfach zu durchschauen. Erkundige dich bei der ÖH!

Nebenjobs gibt's z.B. unter www.oeh-salzburg.at (siehe „Börsen“) oder auf ferialjob.akzente.net. In unserer Broschüre „Ferien- und Nebenjobsuche“ findest du außerdem viele hilfreiche Tipps zur Bewerbung! Kostenlos in der akzente Jugendinfo oder auf jugend.akzente.net zum Download.

TIPP:

Mit dem Semesterticket des Salzburger Verkehrsverbundes, der „StudentCARD“, sparst du bis zu 50 Prozent beim Busfahren. Für die Kernzone Salzburg kostet das Ticket ca. 125 Euro pro Semester. Noch günstiger – und manchmal sogar schneller – unterwegs bist du mit dem Fahrrad. Bei über 200 km Radnetz in Salzburg zahlt sich „Umsatteln“ schnell aus!

KONTAKTE

STIPENDIENSTELLE SALZBURG

Information und Antragstellung zu Studienbeihilfe, Selbsterhalterstipendium, Fahrtkostenzuschuss, Studieren mit Kind, Beihilfen für Auslandssemester etc.

Franz-Josef-Straße 22, 5020 Salzburg

☎ 0662/84 24 39

✉ stip.sbg@stbh.gv.at

🌐 www.stipendium.at

ÖH SALZBURG

Beratung für Studierende von A bis Z

Unipark Nonntal

Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

☎ 0662/8044-6001 oder -6006

✉ beratung@oeh-salzburg.at

🌐 www.oeh-salzburg.at

5. STUDIEREN & WOHNEN

Wenn du nicht bei deinen Eltern wohnen kannst oder willst, dann hast du auch die Möglichkeit in eine Wohngemeinschaft (WG) oder in ein Studierendenheim zu ziehen. Eine eigene Wohnung ist im Vergleich zu WG und Heim oft zu kostspielig.

In Salzburg zahlst du zwischen € 350,- und € 400,- für ein WG-Zimmer oder einen Heimplatz. Auf Wohnungsbörsen, z.B. www.oeh-salzburg.at, kannst du nach freien Zimmern suchen. Dort findest du auch eine Liste der Studierendenheime in Salzburg.

In einer WG wohnst du mit anderen jungen Leuten zusammen und ihr organisiert euch selbst. Im Heim hast du viel mehr Leute um dich und meist sorgt eine Reinigungskraft für Sauberkeit. Ziehst du von zu Hause aus, beschäftigen dich plötzlich Dinge wie Mietverträge, Kaution, Betriebskosten etc. Auf unserer Homepage gibt's ein Infoblatt für dich zum Downloaden!

Achtung:

Änderst du deinen Wohnort, musst du innerhalb von drei Werktagen nach dem Umzug deine neue Adresse am Meldeamt bekanntgeben.

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Wohnen“.

6. STUDIERENDENLEBEN IN SALZBURG

Die Sonnenseiten des Studierendendaseins sind die vielen Vergünstigungen, zumindest bis du 26 bist. So kannst du trotz knapper Kasse deine Freizeit genießen. Egal ob du gerne shoppst, feierst oder sportelst – hier ist sicher auch für dich etwas dabei!

Viele Restaurants, Bars, Museen, Theater, Kinos, Shops usw. bieten Ermäßigungen für Studierende an. In Salzburg hat sich der **Studentenmittwoch** etabliert: Jeden Mittwoch locken zahlreiche Locations mit günstigen Angeboten und Rabatten.

Relativ günstig schmaust der/die Studierende in der **Mensa**, der Hochschulkantine. Frag am Anfang des Semesters dort oder bei der ÖH nach einer „MensaCard“. Die kostenlose Ermäßigungskarte hilft dir beim Sparen, wenn du dir ein Mittagsmenü bestellst.

Für die Sportler/innen unter euch bietet das **Universitäts-Sport-Institut** in Salzburg (USI) günstige Kurse an. Viele andere Hochschulen, u.a. die Fachhochschule Salzburg, bieten ebenfalls günstige Sportkurse für Studierende an.


TIPP:

Mit dem S-Pass, der Salzburger Jugendkarte, kannst du dir noch viele weitere Rabatte sichern! Gleich kostenlos bestellen unter www.jugend.akzente.net

TIPP:

Salzburg kann auch jung, hip und urban. Im Blogazine „Ach du gute Güte!“ und auf der Online-Plattform „Fräulein Floras Favourite Hangouts“ gibt's jede Menge unterhaltsame und informative Beiträge rund um Kunst, Kultur, Mode, Essen und Trinken, Fortgehen, Lifestyle usw. Besonders empfehlenswert: Mit dem Wochenplaner von Fräulein Flora bleibst du eventtechnisch immer auf dem Laufenden!

Ob Russisch, Italienisch oder Französisch – die meisten Hochschulen bieten ihren Studierenden die Möglichkeit, zum einmalig günstigen Tarif eine **Sprache** zu lernen oder zu verbessern. Nicht entgehen lassen!



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Studentenleben
in Salzburg“.

7. AUSLANDSSTUDIUM

Eines der besten Rezepte gegen Fernweh während des Studiums ist ein Auslandssemester oder -jahr. Ein schöner Nebeneffekt: Auslandsaufenthalte machen sich immer gut im Lebenslauf! In jedem Fall solltest du dich gut und früh genug (ca. ein/zwei Jahre vorher) informieren und vorbereiten, beim Internationalen Büro deiner Hochschule, bei der ÖH oder bei der akzente Jugendinfo.

Wenn du deinen Studienerfolg nicht aus den Augen verlieren willst, ist es außerdem sehr wichtig, vorher an deiner Hochschule abzuklären, welche Kurse dir in Österreich angerechnet werden können!

TIPP:

Frage bei deiner Studienrichtungsververtretung doch mal nach, ob sie dir einen Kontakt zu Studierenden geben können, die schon mal ein „ähnliches“ Auslandssemester (Land, Hochschule, ...) absolviert haben. Manche Hochschulen bieten auch Erfahrungsberichte. So kannst du dir aus erster Hand Tipps und Infos holen!

FINANZIELLES & VERSICHERUNG

Familienbeihilfe kann auch bei einem Auslandssemester bezogen werden. Krankenversichert ist man über die E-Card in der EU, in allen EWR-Staaten sowie in der Schweiz. Für andere Länder ist es ratsam, eine Krankenversicherung extra abzuschließen. Informationen hierzu bekommst du bei deiner Krankenkasse.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: **Austauschprogramme oder Selbstorganisation.**

AUSTAUSCHPROGRAMME

Geförderte Austauschprogramme wie Erasmus+, Ceepus oder Joint Study machen Auslandssemester ab dem dritten Semester möglich und leistbar. Einen Teil der Kosten trägst du immer noch selbst, vor allem die Lebenshaltungskosten vor Ort wie Freizeit, Essen etc.

Erasmus+ Studienaufenthalt: Mit dem EU-Austauschprogramm für Studierende kannst du drei bis zwölf Monate im europäischen Ausland studieren. Du zahlst keine Studiengebühren und bekommst ca. € 300,- (je nach Gastland) pro Monat an Zuschuss. Die Auswahl erfolgt durch deine Hochschule in Österreich.

CEEPUS: Bei diesem Austauschprogramm für Mittel-, Ost- und Südeuropa wird ein Studienaufenthalt zwischen drei und zehn Monate mit einem Vollstipendium gefördert.

Joint Study: Wenn ein Austauschabkommen deiner Hochschule mit einer Partneruniversität außerhalb des EU-Raums vorliegt, kann dir ein Studienaufenthalt bis zu zwei Semestern gefördert werden.

Auch kommerzielle Anbieter bieten „Study Abroad“-Programme, bei denen du einen „Pauschal-Studienaufenthalt“ für ein Semester oder ein Studienjahr buchen kannst. Je nach gewähltem Land und Hochschule können die Kosten hier allerdings schnell einmal 10.000 Euro betragen.

SELBSTORGANISATION

Diese empfiehlt sich, wenn ...

- du an eine Hochschule möchtest, die in keinem Austauschprogramm angeboten wird,
- du ein ganzes Studium im Ausland absolvieren möchtest und/oder
- du gleich nach der Matura im Ausland studieren möchtest.

Ein komplett selbst organisiertes Auslandsstudium („Free Mover Studium“) hat den Vorteil, dass du hier alles individuell nach deinen Wünschen gestalten kannst. Dafür ist das selbstorganisierte Auslandsstudium mit großem organisatorischem wie finanziellem Aufwand verbunden (Unterkunft, Reise, Versicherung, Sprachkurs, Studiengebühren, Lebenshaltungskosten usw.).

Für die Organisation musst du ausreichend Zeit einplanen (ca. zwei Jahre). Informiere dich rechtzeitig über Voraussetzungen wie z.B. Sprachtests oder Auswahlverfahren.

TIPP:

Du bist dir nicht sicher was das Richtige für dich ist? Komm in die akzente Jugendinfo und wir nehmen uns Zeit, um genau das mit dir gemeinsam bei einem kostenlosen Infogespräch herauszufinden.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Studieren im Ausland“.

UNSERE INFOBROSCHÜREN GIBT ES ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Arbeiten im Ausland
- Au Pair
- Bundesheer & Zivildienst
- Einfach weg – Auslandsaufenthalte für junge Leute
- Erster Sex und große Liebe
- FAIRantwortungsvoll – Freiwillig arbeiten im Ausland
- Ferien- & Nebenjobsuche
- Freiwilligen-Einsätze
- Führerschein
- Kohle, Kröten, Cash & Co.
- Lehre
- Mein neuer Nachbar – Flucht & Asyl
- Piercings, Tattoos & Co.
- Rat & Hilfe
- Studieren
- Workshop-Angebote in Salzburg

Bei der Erstellung der Infohefte orientieren wir uns an den Qualitätskriterien des Bundesnetzwerks der Österreichischen Jugendinfos. Die Inhalte des Infoheftes werden von den MitarbeiterInnen von akzente Jugendinfo mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der Inhalte wird keine Gewähr übernommen. Die Auflistung erfolgt ohne Wertung und Empfehlung.

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter – **schnell, einfach & kostenlos!**

akzente **JUGENDINFO**

Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg
(neben dem Haus der Natur)
Tel: 0662/84 92 91-71

info@akzente.net
jugend.akzente.net

